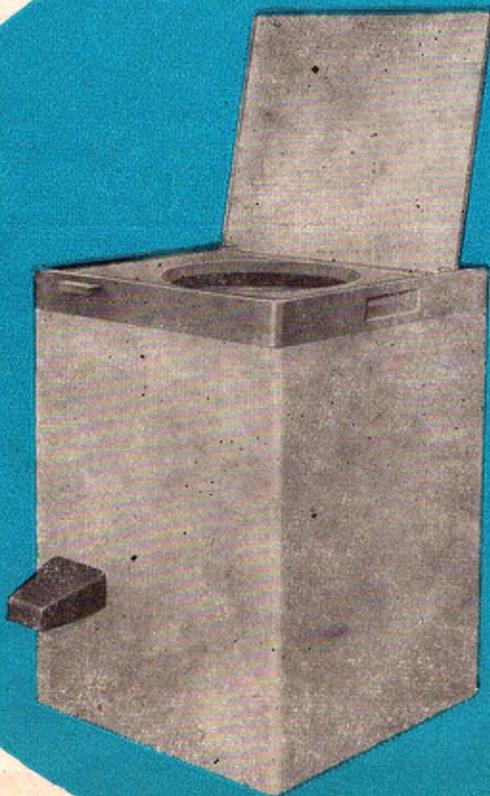


BEDIENUNGSANLEITUNG

HAUSHALTWÄSCHESCHLEUDER

„zentrix“



Ihre neue Haushaltwäscheschleuder »zentrix«

wird Ihnen von nun an den Teil der „großen Wäsche“ abnehmen, der am Schluß bisher noch einmal viel Kraft und Zeitaufwand erforderte. »zentrix« entzieht durch die hohe Drehzahl ihrer Trommel der nassen Wäsche in kurzer Zeit den größten Teil des Spülwassers. Dieses Herausschleudern des Wassers mit Hilfe der Zentrifugalkraft ist nicht nur kraft- und zeitsparend, sondern schont auch Ihre Wäsche.

Der ausreichende Korrosionsschutz von Trommel und Gehäuse bewahrt das Gerät vor Rostschäden. Die elastische Lagerung von Antrieb und Trommel gewährleistet eine gute Standfestigkeit des Gerätes und einen ruhigen Lauf der Schleuder.

»zentrix« ist eine Haushaltwäscheschleuder und will als solche eingesetzt werden. Das schließt nicht aus, daß sie auch in Waschstützpunkten oder ähnlichen Einrichtungen eingesetzt werden kann, wenn die in dieser Anleitung gegebenen Richtlinien und Hinweise beachtet werden. Diese Beachtung ist in jedem Fall die grundlegende Voraussetzung für eine dauerhafte Funktionstüchtigkeit des Gerätes. Nehmen Sie sich also bitte die Zeit und studieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme die vorliegende Bedienungsanleitung. Jahrzehntelange Tradition im Bau von Zentrifugen und reiche Erfahrungen speziell in der Fertigung von Haushaltwäscheschleudern garantieren die hohe Leistungsfähigkeit und Qualität der »zentrix«.

Viel Freude mit Ihrer neuen Haushaltwäscheschleuder wünscht Ihnen der

VEB ERSTE MASCHINENFABRIK KARL-MARX-STADT



TECHNISCHE DATEN

Gehäuse	Stahlblech, sendzimirverzinkt und lackiert
Oberteil und Deckel	Thermoplaste
Trommel	Stahlblech, feuerverzinkt - gelocht
Trommelvolumen	20 dm ³
Trommeldrehzahl	ca. 1480 min ⁻¹
Füllmasse	4 kg Trockenwäsche bzw. 6-7 kg schleudertrockene Wäsche
Antrieb	Wechselstrommotor Typ EZH 979 Leistungsaufnahme 190 Watt 220 Volt, 50 Hz Kondensator 8 μF
Sicherung	6 Ampere
Schleuderzeit	ca. 1...5 min pro Füllung je nach Art der Wäsche
Abmessungen	Höhe ca. 580 mm Breite ca. 400 mm Tiefe ca. 420 mm
Masse	ca. 20 kg

BEDIENUNGSANLEITUNG

Grundsätzliches:

Die »zentrix« ist eine Wäscheschleuder und darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

Es ist nicht gestattet:

- Schleudern mit brennbaren Lösungsmitteln gewaschener Wäsche
- Schleudern nichttextiler Gegenstände
- Spülen der Wäsche in der Trommel
- Standortveränderung der Schleuder bei Netzanschluß
- Betrieb ohne Beaufsichtigung
- Betrieb bei verstopftem Abfluß
- Betrieb bei Unwucht
- Betrieb bei defekter Bremseinrichtung
- Wesentliche Verlängerung der durchschnittlichen 5minütigen Schleuderzeit
- die ununterbrochene Folge von mehr als 5 Schleudergängen ohne Abkühlungspause für den Antriebsmotor

Kinder sind auf jeden Fall von der Schleuder fernzuhalten!

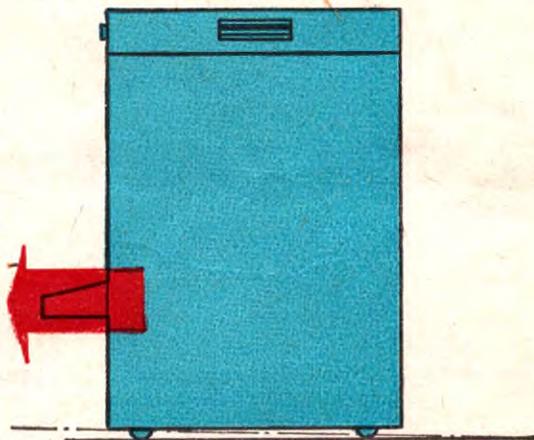
Elektrischer Anschluß

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes ist zu überprüfen, ob die Netzspannung und Stromart am Aufstellungsort mit den Angaben auf dem Leistungsschild der Schleuder übereinstimmen.

Das Gerät darf nach den geltenden Vorschriften nur an einwandfrei geerdete Schutzkontakt-Steckdosen angeschlossen werden. Lassen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit den elektrischen Anschluß auf seine Ordnungsmäßigkeit von einem zugelassenen Elektromonteur überprüfen.

Aufstellung

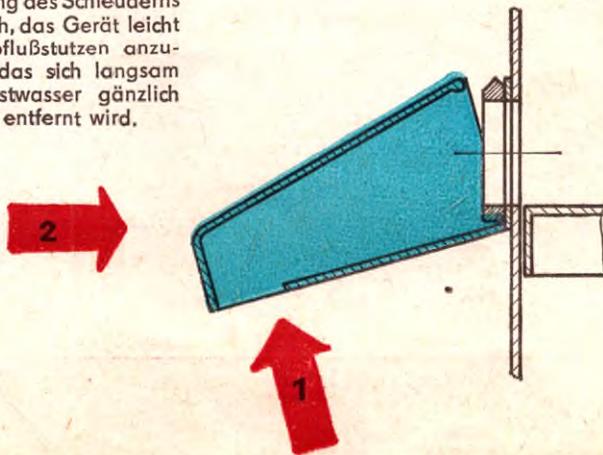
Die Wäscheschleuder ist unbedingt auf einem ebenen Fußboden aufzustellen. Leicht geneigte Fußböden, wie sie in Waschräumen oder -häusern anzutreffen sind, haben auf die Funktionstüchtigkeit der Schleuder keinen Einfluß. In diesem Fall ist jedoch zu beachten, daß der Abflußstutzen in Richtung der Neigung zeigt.



Falls erforderlich, kann der Abflußstutzen während der Stillstandszeiten der Wäscheschleuder durch ein kurzes Abbiegen nach oben abgenommen werden. Dadurch benötigt die Schleuder weniger Platz und es werden Beschädigungen oder Verletzungen vermieden.

Vor der nächsten Inbetriebnahme muß der Stutzen jedoch wieder aufgesetzt werden. Dabei ist die Unterkante des Abflußstutzens auf den Rahmen am Gehäuse zu stecken und durch Druck nach oben die Oberkante in den Rahmen einzurasten und anschließend der Abfluß fest auf die Dichtung aufzudrücken.

Nach Beendigung des Schleuderns empfiehlt es sich, das Gerät leicht in Richtung Abflußstutzen anzukippen, damit das sich langsam sammelnde Restwasser gänzlich aus dem Gerät entfernt wird.



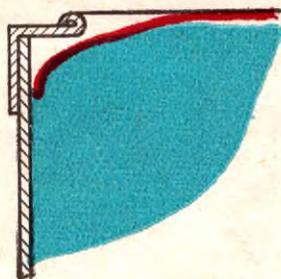
Beschickung

Die Wäschestücke sind einzeln in die Trommel einzulegen und gleichmäßig zu verteilen. Große Stücke werden spiralförmig an die Trommelwand angelegt. Der verbleibende freie Raum wird mit kleinen Stücken, die grob zu Päckchen geformt sind, ausgefüllt. Die Oberfläche der Wäschefüllung muß gleichmäßig hoch sein. Wird nur sehr wenig Wäsche geschleudert, dann ist diese spiralförmig einzulegen und besonders auf genaue Gewichtsverteilung zu achten.

Die Wäsche in der Trommel ist (gegen Hochwandern) bei jeder Trommelfüllung mit einem festen Tuch abzudecken, das zwischen Trommelwand und Wäsche festzustoßen ist.

Empfindliche Gewebe sind nach den Hinweisen, die den Erzeugnissen beigegeben sind, zu behandeln. Sie sind möglichst als Päckchen geformt, eventuell in ein festes Tuch eingeschlagen, an die Trommelwand zu legen.

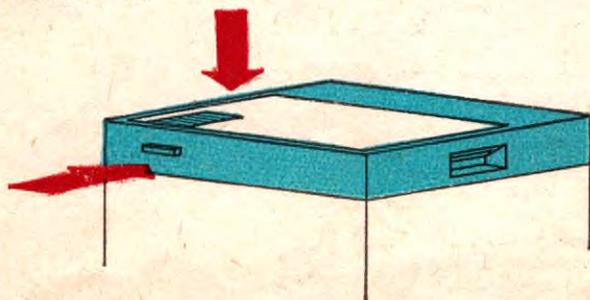
Das Abdecktuch ist bei jeder Trommelfüllung zu verwenden, um einen ruhigen Lauf des Gerätes zu erzielen.



Ein- und Ausshalten

Ist die Trommel beschickt, wird der Deckel heruntergeklappt und durch einfachen Druck auf die markierte Stelle des Deckels geschlossen. Dabei schaltet sich der Antriebsmotor automatisch ein und bringt die Trommel auf die erforderliche Drehzahl.

Je nach Art der Wäsche ist der Schleudervorgang nach ca. 1 ... 5 Minuten durch einen Druck auf die Taste zu beenden. Hierbei wird der Bremsvorgang eingeleitet und die Deckel-Sicherheitsverriegelung freigegeben. In wenigen Sekunden ist die Trommel bis zum Stillstand abgebremst. Der Deckel kann jetzt angehoben und die Trommel entleert werden.



Bitte die Schleuder erst öffnen, wenn die Trommel ihren Stillstand erreicht hat. Niemals vorher öffnen und in die noch laufende Trommel fassen!

Läuft die Trommel nach dem Schließen des Deckels nicht an, so ist die Stromzufuhr sofort durch Ziehen des Netzsteckers der Anschlußleitung zu unterbrechen. Die Ursache des Nichtanlaufens der Trommel darf nur von einem zugelassenen Fachmann gesucht und abgestellt werden. Wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene Vertragswerkstatt.

Allgemeine Hinweise

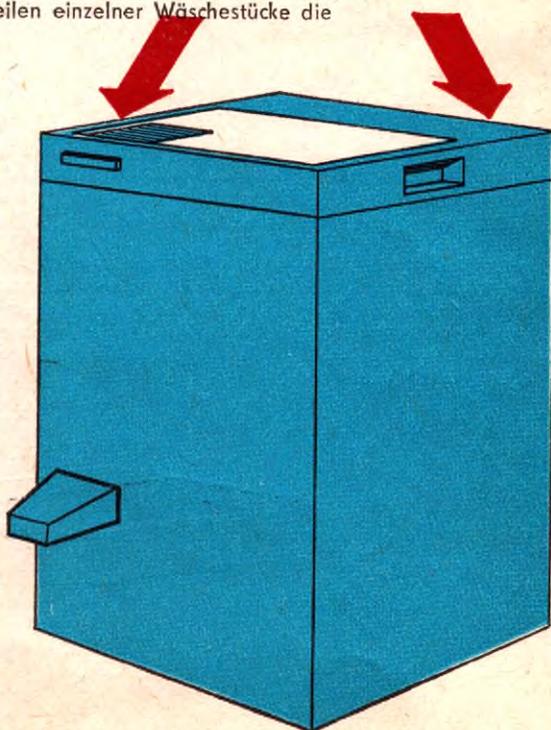
Während des Anlaufens durchfährt das Gerät zwei kritische Drehzahlen, die sich natürlich und funktionsbedingt als leichte Vibration bemerkbar machen.

Durch leichten Handdruck auf das Gerät während des Anlaufs kann sogar ein Hochlauf mit größeren Unwuchten ermöglicht werden. Es empfiehlt sich dabei, das Gerät über Eck zu halten, und zwar so, daß eine Hand in der Nähe der Taste bleibt, um eventuell sofort auszuschalten zu können. Bei großen Unwuchten, die sich durch starkes Schlingern und Schlaggeräusche bemerkbar machen, ist das Gerät sofort auszuschalten (siehe Abschnitt „Ein- und Ausschalten“).

Meist kann bereits durch Umverteilen einzelner Wäschestücke die Unwucht beseitigt und ein einwandfreier Anlauf erzielt werden.

Das Stillsetzen des Gerätes darf nicht durch Ziehen des Netzsteckers erfolgen.

Aus der Trommel herausgeschleuderte Wäschestücke können den Abflußstutzen verstopfen. Die Schleuder ist dann sofort, wie bereits beschrieben, abzubremzen und die Stromzufuhr zu unterbrechen. Während der Garantiezeit darf diese Situation nur eine unserer Vertragswerkstätten beseitigen. Ist die Garantiezeit abgelaufen, können Sie sich bei solch einem Fall mit wenig Aufwand selbst behelfen. Nachdem das Gerät ausgeschaltet und vom Netz getrennt ist (Schuko-Stecker aus der Steckdose ziehen), lösen Sie die unter dem Deckel befindlichen Schrauben mit einem geeigneten Schraubenzieher. Das Geräteoberteil läßt sich jetzt einschließlich Deckel leicht nach oben abheben. Die im Gehäuse befind-



lichen Wäschestücke können nun ohne Schwierigkeit entfernt werden. Das Oberteil wird dann wieder aufgesetzt und befestigt. Bitte die Schrauben dabei nicht zu fest anziehen!

Abnahmebescheinigung

für die Haushaltwäscheschleuder »zentrix«

Bauart und Ausführung dieser Wäscheschleuder entsprechen der Arbeitsschutzanordnung 894/1 und den dazugehörigen Technischen Grundsätzen sowie der TGL 12701.

Das Gerät besitzt Schutzgüte nach ABAO 3/1.

Die Schleuder darf nur zum Trockenschleudern von Wäsche und ähnlichen Textilien verwendet werden.

Vor Verlassen des Werkes wurde dieses Gerät einer Funktionsprüfung unterzogen. Es zeigten sich keine Mängel. Stellen sich trotzdem Störungen an dieser Schleuder ein, die eventuell auf Material- oder Transportschäden zurückzuführen sind, wenden Sie sich bitte an eine Ihrem Wohnsitz nahegelegene Vertragswerkstatt, die einzig und allein autorisiert ist, Veränderungen, Eingriffe und Reparaturen vorzunehmen.

17. 03. 77.

Prüftag:

Guscha

Kontrollleur:



VEB Erste Maschinenfabrik Karl-Marx-Stadt

GARANTIEVEREINBARUNG

Beginnend mit dem Tag der Übernahme (Verkaufstag) durch den Käufer übernehmen wir für die

HAUSHALTWASCHESCHLEUDER »zentrix«

Geräte-Nr.: 713383

Datum der Werksauslieferung: _____

Datum des Verkaufstages: 19. 01. 77

EVP Mark: _____

Name des Käufers: _____

Wohnsitz: _____

Einsatzzweck: _____

12 Monate Garantie

wenn das Gerät in einem Haushalt eingesetzt wird,

6 Monate Garantie

wenn das Gerät in mehreren Haushalten, in einem Waschstützpunkt oder in einer ähnlichen Einrichtung eingesetzt wird.

Das Herstellerwerk garantiert eine einwandfreie Funktion, wenn das Gerät gemäß der Bedienungsanleitung behandelt wird und die Garantiebestimmungen korrekt eingehalten werden.

[Handwritten Signature]
Unterschrift des Käufers

[Handwritten Signature]
Unterschrift und Stempel
der Verkaufsstelle



VEB Erste Maschinenfabrik Karl-Marx-Stadt

GARANTIE-REPARATUREN

Datum		Reparaturumfang und ausgewechselte Teile	Firmenstempel und Unterschrift
Eingang	Ausgang		

GARANTIEBESTIMMUNGEN

1. Festgestellte Mängel sind unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Feststellung anzuzeigen. Danach erlischt jeder Anspruch. Die Anzeige kann sowohl gegenüber dem Handelsbetrieb als auch der Vertragswerkstatt oder dem Herstellerbetrieb erfolgen.
2. Die Erfüllung eines Garantieanspruches erfolgt durch das Herstellerwerk oder die Vertragswerkstatt, an die sich der Käufer unbeschadet der Anzeigepflicht gemäß Ziffer 1 bei Eintritt eines Garantiefalles direkt wenden kann. Schadenersatzansprüche sowie alle Nebenansprüche sind bei Vorliegen eines Garantiefalles ausgeschlossen.
3. Garantieansprüche werden nur bei Vorlage der Garantievereinbarung erfüllt. Der Vertragswerkstatt ist außerdem die ordnungsgemäße Anzeige gem. Ziffer 1 nachzuweisen. Jede Garantie-Reparatur ist in die dafür vorgesehene Liste der Bedienungsanleitung einzutragen und dabei zu vermerken, welche Mängel beseitigt und welche Teile ausgewechselt wurden, wann das Gerät zur Reparatur angenommen und wann es wieder an den Kunden ausgegeben wurde. Die Richtigkeit dieser Angabe ist von der Werkstatt mit Stempel und Unterschrift zu bestätigen.
4. Das Garantieverprechen erlischt, wenn durch den Käufer oder durch einen Dritten Eingriffe in das Gerät vorgenommen, die Geräte-Nr. entfernt oder unkenntlich gemacht wurden. Das Garantieverprechen erlischt weiterhin durch Eintreten unabwendbarer Gewalt.
5. Kostenlose Nachbesserung oder kostenlose Ersatzteillieferung kann nicht gefordert werden, wenn
 - a) unsachgemäße Behandlung, mangelnde Wartung, falscher Anschluß, Überlastung, Fehler in der elektrischen Zuleitung oder Fehler in der elektrischen Absicherung den Mangel verursacht haben,
 - b) der Mangel ein Transportschaden ist,
 - c) der Garantiefall nicht innerhalb der in Ziffer 1 genannten Frist schriftlich angezeigt wurde.
6. Die Kosten für Prüfung und Reparatur des beanstandeten Gerätes gehen zu Lasten des Käufers, wenn die Prüfung ergibt, daß kein Garantiefall vorliegt.
7. Im Falle der Nachbesserung (Garantie-Reparatur) verlängert sich die Garantiefrist um die Zeitdauer der Reparatur. Als Reparaturzeit gilt die Zeit vom Eingang des Gerätes zur Reparatur bis zur Ausgabe des reparierten Gerätes an den Besitzer. Kann die Reparatur nicht im Wohnsitz des Käufers ausgeführt werden, so verlängert sich die Garantiefrist noch um die Transportdauer.

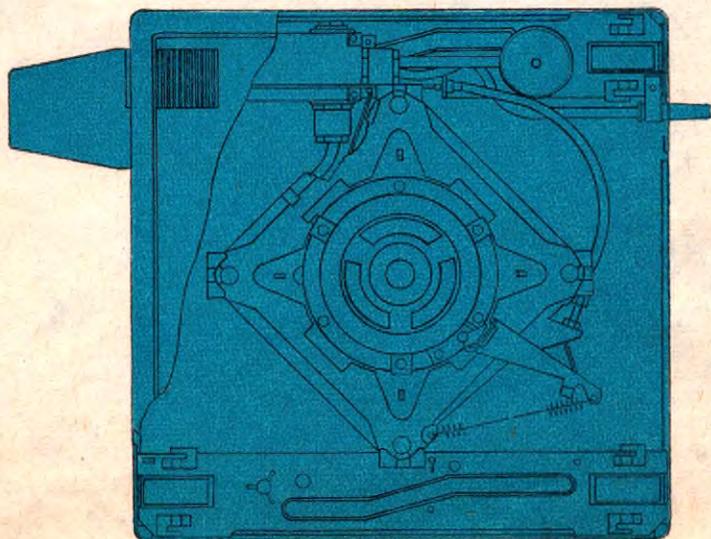
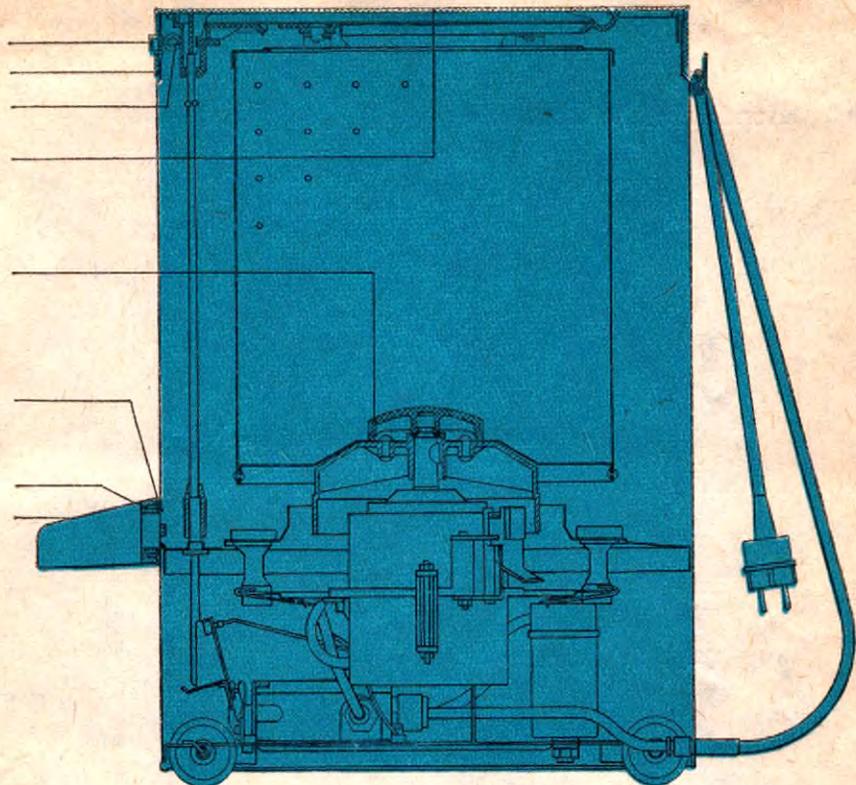
Der Beweis für die Dauer einer Reparatur kann nur anhand der Eintragung auf der Reparaturliste auf Seite 9 geführt werden. Im Falle der Ersatzteillieferung beginnt mit dem Tage der Übergabe des ersatzweise gelieferten neuen Gerätes eine neue Garantiefrist.
8. Ausgewechselte Teile gehen in das Eigentum des Herstellerwerkes über.
9. Bei Versendung an eine Vertragswerkstatt oder an das Herstellerwerk muß das Gerät vom Versender schlag- und stoßsicher verpackt werden.

Taste
Oberteil
Feder
Deckel

Trommel-
mutter

Abfluß-
dichtung

Abfluß-
rahmen
Abfluß-
stützen



Handelsübliche Ersatzteile

Benennung	Bestell-Nr.
Abflußdichtung	51.060
Abflußrahmen	51.070
Abflußstutzen	51.100
Trommelmutter	53.370
Deckel	54.410
Oberteil	54.470
Taste	54.422
Feder, qi	54.510

Die Lieferung von handelsüblichen Ersatzteilen nach Ablauf der Garantifrist erfolgt über unseren Zentral-Versand für Ersatzteile:

VEB Erste Maschinenfabrik Karl-Marx-Stadt Werk VII

8294 Schwepnitz

Ortrander Straße 13 — Tel. Schwepnitz 253

Ersatzteilbestellungen bitte nur an diese Anschrift.



VEB Erste Maschinenfabrik Karl-Marx-Stadt

901 Karl-Marx-Stadt, Kurth-Berthel-Straße 58-60

Fernsprecher: 3990 · Telex: 7 373 · Absatzabteilung: 3920

Kundendienst: 392 308

Drahtwort: Ermafa Karl-Marx-Stadt · Code: Unicode